

Was ist eine Zession?

Wirksamkeitsvoraussetzung einer Zession – Eine Forderung kann von dem Gläubiger durch Vertrag mit einem anderen auf diesen übertragen werden (Abtretung). Mit dem Abschluss des Vertrags tritt der neue Gläubiger an die Stelle des bisherigen Gläubigers. Quelle: § 398 BGB, Abtretung

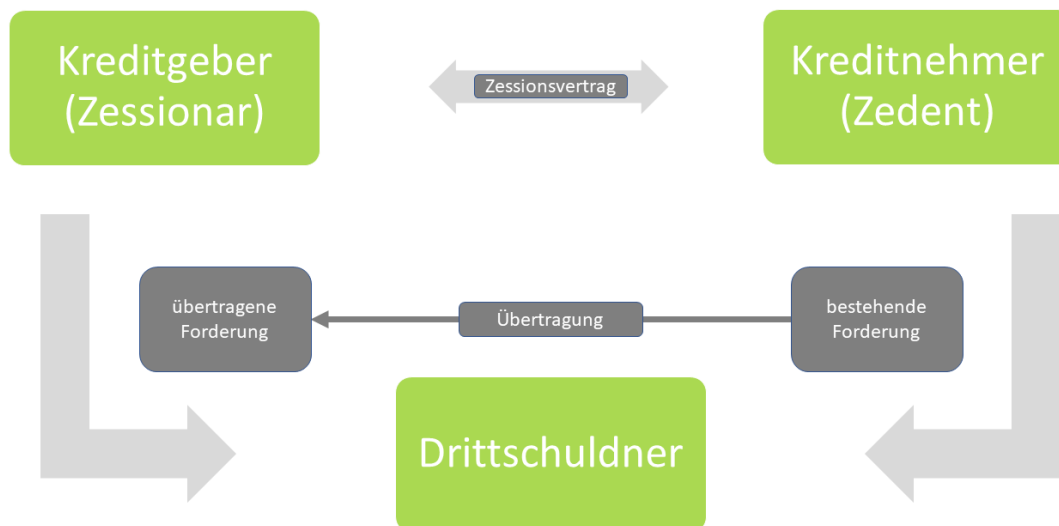
Terminologie:

„Zession“ = Abtretung, Übertragung, Überlassung

„Zedent“ = Abtretender, Inhaber der Forderung.

„Zessionar“ = Abtretungsempfänger, neuer Inhaber der Forderung.

„Drittschuldner“ = Person, gegen die sich die Forderung richtet.



Was ist eine Zession?

Bei der klassischen Zession geht es im Wesentlichen um die Übertragung einer Forderung (siehe auch Fakturierung) vom bisherigen Gläubiger (Zedent) auf den neuen Gläubiger (Zessionar). In der Praxis wird eine Zession häufig von Hausbanken angestrebt. Bei der Globalzession werden sämtliche gegenwärtigen und künftigen Forderungen gegenüber Dritten an eine Bank abgetreten. Warum fragen Sie sich...? Hier die Antwort: gerade für angeschlagene Unternehmen ist eine Zession oft die letzte Möglichkeit, alte oder neue Bankkredite mit Sicherheiten zu hinterlegen. Daher gehört die Zession zu den wichtigsten finanziellen Sicherungsinstrumenten eines Unternehmers.

Die Forderungsabtretung im Zuge der Zession und der Forderungsverkauf beim Factoring werden oft miteinander verwechselt. Der Unterschied ist, dass Sie beim Forderungsverkauf vom Zessionar den Rechnungsbetrag sofort bevorschusst bekommen, was bei der Zession nicht der Fall ist. Um das Factoring aktiv zu betreiben, müssen die Forderungen frei von Rechten Dritter sein, soll heißen: es darf keine Zession über die Forderungen bei z.B. Ihrer Hausbank bestehen.

Zusammenfassung:

- Bei der Zession werden einzelne, Teile, sämtliche oder zukünftige Forderungen abgetreten
- Die Zession ist ein Sicherungsinstrument der Banken
- Die Abtretung wird im BGB geregelt
- Forderungen sind belegt und können nicht gefactort werden
- Die Zession ist ein finanzielles Sicherungsinstrument

Die verschiedenen Arten der Zession

Einzelzession – Hier wird gezielt eine einzelne Forderung an den Zessionar abgetreten. Dies kann z.B. eine einredefreie Rechnung über 75.000€ sein.
Die verschiedenen Arten der Zession

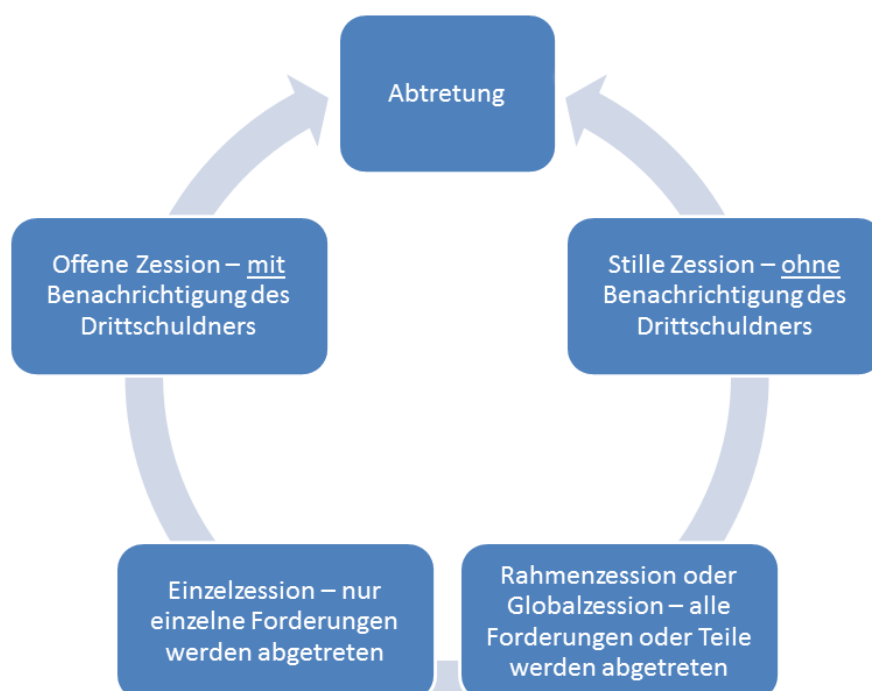
Rahmenezession – Wenn Forderungen in einem bestimmten “Rahmen” abgetreten werden, oder gar alle Forderungen, spricht man von einer Rahmenezession.

Innerhalb der Rahmenezession unterscheidet man zwischen 3 Arten:

Mantelzession – Es werden Forderungen in bestimmbarer oder variabler Höhe abgetreten. Die Gesamthöhe der abgetretenen Forderungen wechselt und orientiert sich jeweils nach der Höhe des vermittelten Kredits durch die Bank.

Globalzession – Die Globalzession beinhaltet die Abtretung sämtlicher und zukünftiger Forderungen.

Offene und stille Zession – Wie beim Factoring gibt es auch hier eine offene Variante und eine verdeckte. Der Drittschuldner wird also über die Zession informiert oder eben nicht.



Beispiel eines Zessionsverfahrens

Der Zedent, in dem Beispiel ein Versicherungsnehmer, hat Forderungen in Form von Versicherungsleistungen gegenüber einem Drittschuldner (Versicherer). Zur Besicherung seiner eigenen Schuld für ein Baudarlehen, möchte er diese Forderung nun an seinen Gläubiger, eine Hausbank, abtreten. Der Zessionar wird also zum neuen Gläubiger des Drittschuldners.

Informiert der Zedent seinen Schuldner über den Wechsel des Gläubigers, handelt es sich um eine offene Zession. Eine stille Zession (geschlossene Zession) wird daraus, wenn der Zedent diesen Vorgang nicht offenlegt. Seitens des Drittschuldners bedarf es hier keiner Einverständnis, zudem ist dieser auch nicht am Vorgang der Abtretung beteiligt. Für den Zessionar ist es wichtig, welche Bonität der Drittschuldner aufweist, um das Risiko bei Annahme der Forderung besser einschätzen zu können.

Ein Grundsatz ist, dass sämtliche Forderungen abtretbar sind. Hier ist darauf zu achten, dass die Varietät der zugrunde liegenden Forderung gewährleistet ist, sie muss also frei von Rechten Dritter sein und die dahinterstehende Leistung zu 100 % erbracht sein. Eine Abtretung ist bei unpfändbaren und sich inhaltlich ändernden Forderung nicht gegeben.

Die Vorteile der Zession

Neben dem Effekt der Sicherheitsübereignung für Ihre bankenabhängigen Kredite bestehen keine wichtigen Vorteile. Bei der klassischen Zession übergeben Sie also nur Sicherheiten in Form von Geldforderungen. Viel interessanter werden die Vorteile beim Factoring. Hier betreiben Sie neben der Forderungsabtretung auch noch einen direkten Forderungsverkauf. Sobald Ihre Dienstleistung / Warenlieferung vollständig und einredefrei erbracht / geliefert wurde, fließt Geld auf Ihr Konto. Sie verwandeln also beim Factoring Ihre offenen Rechnungen direkt in Geld, dieses wird Ihnen nach der Leistungserbringung und Rechnungsstellung umgehend überwiesen. Neben der direkten Liquidität bestehen noch weitere Vorteile, welche Sie auf unserer Seite über die Vor- und Nachteile von Factoring finden.

Die Nachteile der Zession

Die Nachteile der Zession sind soweit überschaubar. Bei einer Einzelzession wird der Kreditgeber benachteiligt, was einen Vorteil für den Kreditnehmer bedeutet da nur eine einzelne Forderung abgetreten wird. Dadurch steigt das Verlustrisiko für den Kreditgeber aufgrund der möglicherweise nur unvollständigen Vollstreckung der Forderung.

Der limitierte Schuldnerschutz (Zedent) ist bei der Globalzession zu beachten, die Abhängigkeit des Kreditnehmers steigt und erhält nur einen Schutz aufgrund einer Klage, dazu kommen die finanzielle Schwäche Kreditnehmers zur Prozessführung.

Quelle: www.factoring-mittelstand.de